

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Ab 11. Juli bei 6 ½ Wochen im Museum Folkwang: Keramik und Collagen zwischen Tradition und Moderne von Martina Vacheva

Essen, 1. Juli 2019 – In der Reihe 6 ½ Wochen zeigt das Museum Folkwang vom 11. Juli bis 25. August 2019 die erste institutionelle Einzelausstellung der bulgarischen Künstlerin Martina Vacheva (*1988 in Plovdiv). Mit dem Ausstellungstitel *КОПЕИИ* (Koreni; dt. Wurzeln) verweist Vacheva auf die Bezüge ihrer künstlerischen Arbeit zur bulgarischen Volkskultur, deren Themen und Darstellungen sie in ihren Plastiken und Papierarbeiten auf humorvolle Weise aufgreift. Der Eintritt ist frei.

Martina Vacheva untersucht in ihrer künstlerischen Arbeit die Schnittstellen zwischen Tradition und Moderne und die Einflüsse von westlichen Kulturimporten nach Bulgarien. Seit ihrem Studium der Illustration und Druckgrafik an der Kunstakademie in Sofia gilt Vachevas Interesse insbesondere den Mythen und Märchen Bulgariens, deren archetypische Geschichten die Künstlerin zu zwei Künstlerbüchern angeregt haben: *Parents Cannibals* (2013) und *Stupid woman* (Pop-Up Book, 2015). Die Bücher und ihre collagierten Vorlagen werden in der 6 ½ Wochen-Präsentation gezeigt.

Neben der plastischen Arbeit *Plague* (2018), die eine keramische Maske mit Textilien und Naturmaterialien zu einem archaischen Bild von Tod und Schrecken zusammenführt, entsteht mit *The Stone Wedding* (2019) vor Ort eine neue großformatige skulpturale Arbeit. Diese erzählt die Legende einer versteinerten Hochzeitsgesellschaft und wurde durch Geschichten aus dem südbulgarischen Rhodopen-Gebirge inspiriert. Vacheva nimmt verstärkt die psychologischen Aspekte der Märchen und Volkssagen in den Blick und leuchtet deren Beziehung zum Unbewussten und zu Kreisläufen der Natur aus.

Als Satellit der Ausstellung findet zudem die Keramik-Serie *Postthracians* (2017) ihren Platz an der Seite archäologischer Objekte im *Helm* von Los Carpinteros. *Postthracians* stellt die Frage, wie präsent Traditionen und Überlieferungen in der gegenwärtigen visuellen Kultur Bulgariens sind. Feinzelierete thrakische Goldschätze des 4. Jahrhunderts v. Chr. werden von Martina Vacheva in glasiertem Ton nachgebildet und das antike Formengut mit Themen der Gegenwart zwischen Konsum und Pop motivisch verbunden.

Das Ausstellungsformat 6 ½ Wochen basiert auf kurzfristiger Planung: Spontan und aktuell stellt es junge künstlerische Positionen vor. 6 ½ Wochen wird von der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West gefördert.

Museum Folkwang

Information

6 ½ Wochen

Martina Vacheva

КОПЕИИ / Roots / Wurzeln

11. Juli – 25. August 2019

Fr, 12.7., 18.30 Uhr

Auftaktveranstaltung

6:30 p.m. with Martina Vacheva

Begrüßung durch die Kuratoren Annika Schank und Peter Daners

Anschließend im Foyer: Getränke und Snacks

DJ Sets von:

nearly dog (Balkan Beats & Bulgarian 80s Pop / Plovdiv)

Eagles of Def Leppard (Rock'n'Roll / Wien)



Martina Vacheva, *Plague*, 2018
Courtesy Sariev Contemporary and the artist, Foto: Maria Djelebova



Martina Vacheva, *The soup*. Aus dem Buch *Parents cannibals*, 2013
Courtesy Sariev Contemporary and the artist